

Statistischer Bericht

E II - m 1 / 06

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2005 - Januar 2006

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.statistik.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im April 2006

Heft-Nr.: 79 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2006	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis Januar 2006	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis Januar 2006	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**“ in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmerstätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden zum Zeitpunkt der Vereinnahmung einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher Bau	Private Auftraggeber ¹⁾ (ohne Bahn und Post ²⁾)	Hochbau Tiefbau
	Bahn und Post ^{1) 2)}	Hochbau Tiefbau
	Öffentlicher Bau ¹⁾	Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck) Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck)
unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber		Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau)

1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau

2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)

3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2006

Im Thüringer Bauhauptgewerbe verzeichneten die Betriebe der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten im Januar 2006 im Vergleich zum Januar 2005 mehr Auftragseingänge sowie höhere Umsätze. Die Arbeitsstunden und Beschäftigte waren niedriger. Die Umsatzproduktivität nahm zu.

Im Monat Januar 2006 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 80 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Januar 2005 wurde ein um 33,0 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt. Dieser Zugang ist auf eine wertmäßig steigende Nachfrage an Bauleistungen im öffentlichen und Straßenbau um 76,2 Prozent sowie im Wohnungsbau um 13,6 Prozent zurückzuführen. Beim gewerblichen Bau verringerte sich die Baunachfrage um 19,7 Prozent.

Im Januar 2006 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 77 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 76 Millionen EUR. Das waren 7,8 Prozent über dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresmonats bei einem Arbeitstag mehr.

Die einzelnen Bausparten entwickelten sich wie folgt: Einen baugewerblichen Umsatzzugang meldete der öffentlichen und Straßenbau mit 20,0 Prozent. Der Wohnungsbau meldete mit - 5,9 Prozent einen Umsatzrückgang. Der gewerbliche Bau ging um - 0,5 Prozent zurück.

Mit 5 901 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Januar 2006 um 15,6 Prozent über dem Vergleichsmonat des Vorjahres (5 103 EUR). Dabei hat sich die Beschäftigtenzahl von 13 029 Personen um 946 Personen bzw. 6,8 Prozent gegenüber dem 31. Januar 2005 verringert. Die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten erhöhte sich im Januar 2006 gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,3 Prozent. Ende Januar 2006 wurden 320 Betriebe erfasst.

An Löhnen und Gehältern wurden 26 Millionen EUR im Monat Januar 2006 gezahlt, 4,6 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

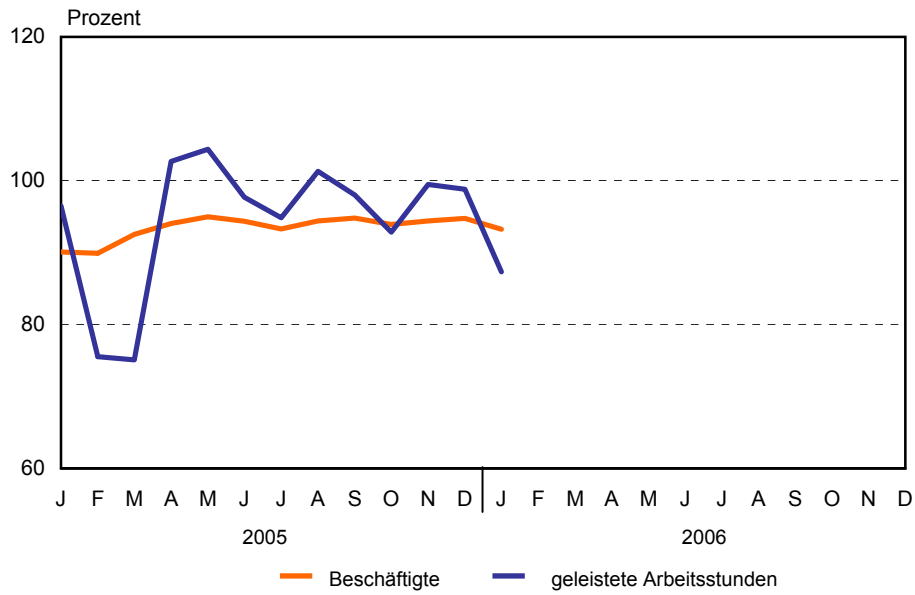
Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Monat/Jahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Januar 2005	1 929
November 2005	2 245
Dezember 2005	2 139
Januar 2006	1 974

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im Januar 2006 mit 812 Tsd. Stunden um 12,7 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Pro Arbeiter ergaben sich 79 Stunden, 6 Stunden weniger als im Januar 2005.

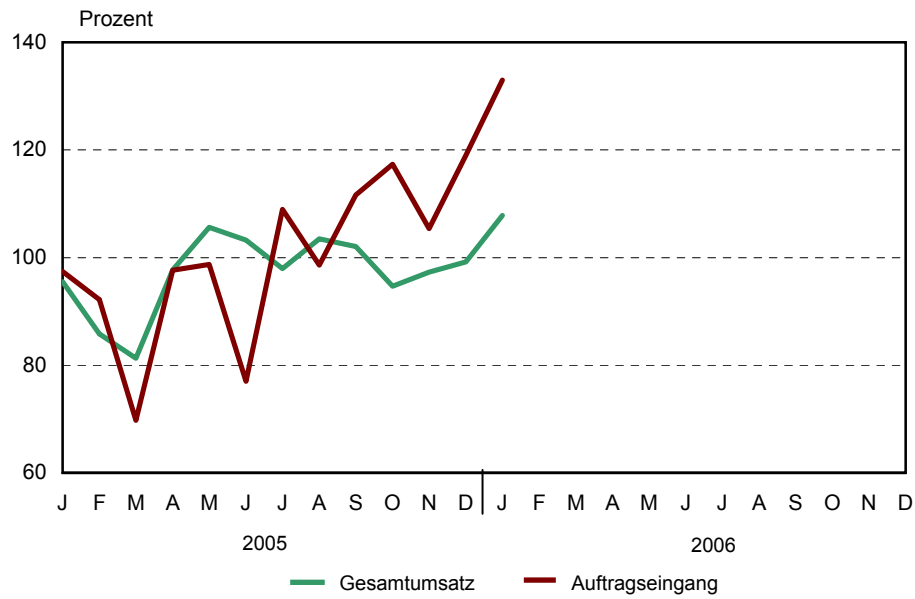
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

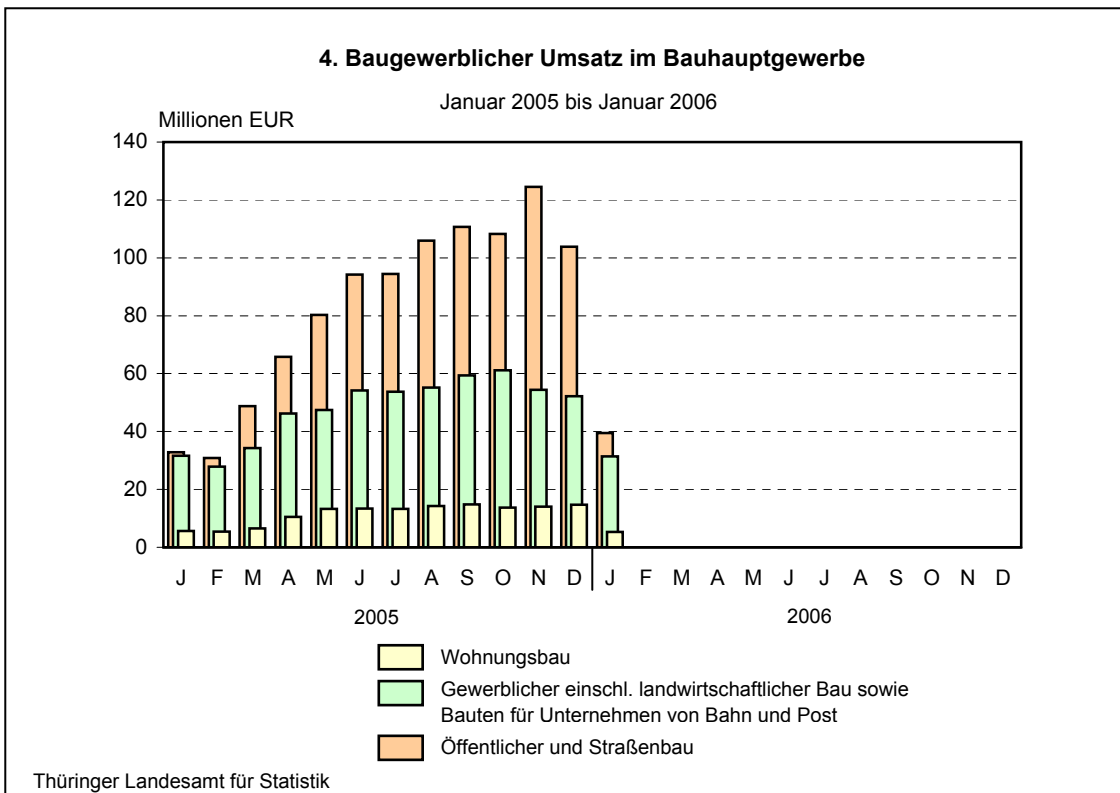
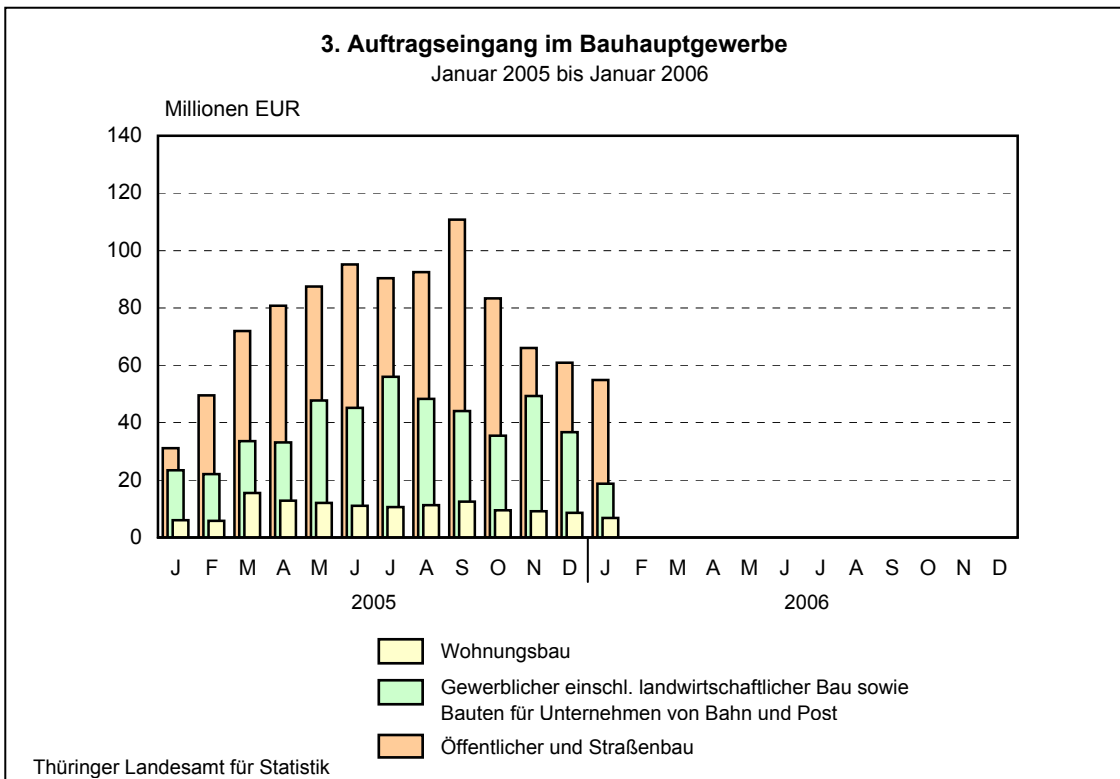
Entwicklung zum Vorjahr



2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Entwicklung zum Vorjahr





Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			insgesamt	darunter Arbeiter		lohn- summe	gehalt- summe		
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR				
45.1/ 45.2	Bauhauptgewerbe								
MD 1998	804	37 986	31 676	4 023	50 373	16 376	264 153	260 806	
MD 1999	742	35 388	29 485	3 885	48 176	15 215	258 203	255 233	
MD 2000	695	32 236	26 720	3 425	44 106	14 210	231 191	228 643	
MD 2001	589	27 262	22 412	2 836	37 720	12 770	203 408	201 210	
MD 2002	499	21 617	17 701	2 216	30 889	10 823	172 417	170 220	
MD 2003	417	18 490	15 113	1 943	27 185	9 693	158 371	155 921	
MD 2004	375	16 494	13 426	1 761	25 038	9 066	147 898	146 337	
MD 2005	343	15 427	12 487	1 687	23 641	8 679	144 897	143 124	
	2005								
	Jan.	356	13 975	10 990	929	18 424	8 528	71 308	70 151
	Feb.	354	13 336	10 409	803	15 169	8 257	65 188	64 160
	März	351	13 825	10 908	1 113	17 425	8 268	90 650	89 579
	April	349	15 202	12 278	1 793	22 494	8 572	124 197	122 462
	Mai	348	15 732	12 780	1 819	24 545	8 553	143 134	140 930
	Juni	347	15 879	12 911	2 069	25 923	9 106	163 662	161 725
	Juli	344	15 948	12 989	1 963	25 270	8 758	163 435	161 394
	Aug.	344	16 381	13 403	2 157	27 908	8 818	177 361	175 377
	Sep.	343	16 439	13 483	2 139	27 329	8 387	187 068	184 898
	Okt.	325	16 545	13 628	1 989	27 555	8 668	185 293	183 145
	Nov.	325	16 331	13 412	2 037	27 236	9 430	194 787	192 964
	Dez.	324	15 530	12 656	1 433	24 420	8 803	172 682	170 709
	2006								
	Jan.	320	13 029	10 279	812	17 786	7 935	76 888	76 234
	Feb.								
	März								
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	Aug.								
	Sep.								
	Okt.								
	Nov.								
	Dez.								

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Januar 2006	Dezember 2005	Januar 2005	Veränderung in % Januar 2006 gegenüber	
					Dezember 2005	Januar 2005
Erfasste Betriebe	Anzahl	320	324	356	- 1,2	- 10,1
Beschäftigte	Anzahl	13 029	15 530	13 975	- 16,1	- 6,8
darunter Arbeiter	Anzahl	10 279	12 656	10 990	- 18,8	- 6,5
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	812	1 433	929	- 43,3	- 12,7
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	1000 EUR	25 721	33 222	26 952	- 22,6	- 4,6
Gesamtumsatz	1000 EUR	76 888	172 682	71 308	- 55,5	7,8
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	76 234	170 709	70 151	- 55,3	8,7
Auftragseingang	1000 EUR	80 469	106 105	60 515	- 24,2	33,0
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	41	48	39	- 14,6	5,1
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	79	113	85	- 30,1	- 7,1
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten	EUR	1 974	2 139	1 929	- 7,7	2,3
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	5 901	11 119	5 103	- 46,9	15,6

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			lohn- summe	gehalt- summe		
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR			
MD 1998	55 259	5 860	68 677	20 357	347 916	343 684
MD 1999	53 261	5 804	67 394	19 571	341 164	337 286
MD 2000	49 192	5 214	62 452	18 626	311 410	307 663
MD 2001	42 991	4 425	54 302	17 093	281 222	277 300
MD 2002	36 438	3 708	46 979	14 769	247 953	244 313
MD 2003	33 725	3 486	43 820	13 653	239 328	235 667
MD 2004	31 546	3 238	41 348	13 098	230 737	228 287
MD 2005	29 781	3 068	38 570	12 323	219 072	216 101
2005						
Januar	26 775	1 672	29 969	12 133	107 557	105 740
Februar	25 782	1 436	24 675	11 748	99 305	97 691
März	27 410	2 108	28 583	11 723	136 696	134 873
April	29 621	3 274	36 898	12 154	192 390	189 437
Mai	30 567	3 333	40 262	12 127	223 816	220 065
Juni	30 582	3 819	42 573	12 904	249 775	246 490
Juli	30 860	3 616	41 451	12 418	248 867	245 393
August	31 613	3 920	45 778	12 503	269 574	266 197
September	31 719	3 910	44 829	11 892	284 020	280 327
Oktober	31 503	3 559	44 464	12 333	274 247	270 682
November	31 136	3 608	43 949	13 418	283 268	280 242
Dezember	29 799	2 562	39 405	12 526	259 349	256 076
2006						
Januar	25 456	1 445	28 700	11 290	113 700	112 615
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Januar 2006	Dezember 2005	Januar 2005	Veränderung in % Januar 2006 gegenüber	
					Dezember 2005	Januar 2005
Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich	Anzahl	2 877	2 931	2 616	- 1,8	10,0
Auszubildende	Anzahl	4 736	4 952	5 101	- 4,4	- 7,2
Facharbeiter, Poliere, Meister	Anzahl	13 454	16 515	14 346	- 18,5	- 6,2
Fachwerker und Werker	Anzahl	3 175	4 128	3 391	- 23,1	- 6,4
Gewerblich Auszubildende ¹⁾	Anzahl	1 214	1 273	1 321	- 4,6	- 8,1
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	25 456	29 799	26 775	- 14,6	- 4,9
darunter ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	502	619	169	- 18,9	197,0
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 445	2 562	1 672	- 43,6	- 13,6
davon						
Wohnungsbau	1000 Std.	401	740	492	- 45,8	- 18,5
gewerblicher Bau	1000 Std.	472	784	544	- 39,8	- 13,2
davon						
Hochbau	1000 Std.	319	473	381	- 32,6	- 16,3
Tiefbau	1000 Std.	153	311	163	- 50,8	- 6,1
öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	572	1 038	636	- 44,9	- 10,1
davon						
Hochbau	1000 Std.	163	234	195	- 30,3	- 16,4
Tiefbau	1000 Std.	409	804	441	- 49,1	- 7,3
darunter Straßenbau	1000 Std.	116	402	126	- 71,1	- 7,9
Lohnsumme	1000 EUR	28 700	39 405	29 969	- 27,2	- 4,2
Gehaltsumme	1000 EUR	11 290	12 526	12 133	- 9,9	- 6,9
Gesamtumsatz	1000 EUR	113 700	259 349	107 557	- 56,2	5,7
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	112 615	256 076	105 740	- 56,0	6,5
davon						
Wohnungsbau	1000 EUR	23 028	63 339	22 157	- 63,6	3,9
gewerblicher Bau	1000 EUR	43 320	71 701	45 074	- 39,6	- 3,9
davon						
Hochbau	1000 EUR	27 493	40 898	33 011	- 32,8	- 16,7
Tiefbau	1000 EUR	15 827	30 803	12 063	- 48,6	31,2
öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	46 267	121 036	38 509	- 61,8	20,1
davon						
Hochbau	1000 EUR	13 003	27 031	10 820	- 51,9	20,2
Tiefbau	1000 EUR	33 264	94 005	27 689	- 64,6	20,1
darunter Straßenbau	1000 EUR	10 444	42 496	9 378	- 75,4	11,4

1) einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten